

den, so hängen sie die Seite des Hauses, die dem Uugeslim desselben am meisten ausgesetzt ist, mit Matten von Kokusnusschalen, die zw. auch dreyach über einander liegen.

Da sie nicht gern arbeiten, so bringen sie den größten Theil ihrer Zeit in Vergnügungen und Gesprächen hin. Sie lieben sehr die Geselligkeit, und haben so gut, wie andere Nationen, ihre Mädcchen, Gelände und landesübliche Vergnügungen.

Ihre Regierung ist monarchisch und edlich, falls nicht ein gewaltssamer Uuropator die ordentliche Erfolge stödet. Das gemeine Volk hat wenig oder gar kein Eigenthum. Der König, von habüchtigen und arglistigen Ohrenbläsern umgeben, nimmt frey und ungehindert von dem, was seine Untertanen besitzen. Wer stand der Besitzer wird als Rebillion angesehen, und wer ihn wagt, muß furchten, zum nächsten Menschenopfer gewählt zu werden. Kaiser darf sich dem König nennen, ohne seinen Kopf und seine Schultern bis auf die Brust zu entblößen, wovon ich ledig die Körner den Verwandten nicht ausgenommen sind; bloß Eu-

ropäern wird diese Ceremonie erlassen. Der König und die Königin werden auf Reisen von ihren Dienern auf den Schultern getragen; jedoch wählt diese Gewohnheit nur bis eine große Ceremonie, nemlich die Krönung und Bevoneidung, vorschreit.

Die Oppurte des Königs haben unumstrankte Gewalt und üben sie auch mit schwerer Hand aus; sie sind stolz und prachtliebend und haben außer ihrer Frau gewöhnlich zwey bis drei von den schönsten Weibern des Landes zu Concubinen.

Eines der schrecklichsten Verbrechen, das auf Städte häusig und ohne Abwendung verübt wird, ist der Kindermord. Eine äußerst lasterhafte und sittenlose Gesellschaft, die Arreoys, wo von die vornehmsten Mitglieder zur Königlichen Familie gehörten, und vielerder bey dem Volke in hohem Ansehen steht, trägt durch ihr schreckliches Beispiel, da Gemeinschaft der Weiber und das Morden der Kinder bey derselben gebräuchlich ist, besonders viel zu der Verbreitung jenes Schauder erregenden Verbrechens bei. Wie tief unter dem Thier, das keine Gunsten pflegt und beschützt, steht eine